

Inhalt

Einleitung	9
1. Legitimation des Themas	9
2. Vorbemerkungen zur Problementfaltung	11
2.a. Der zeitgeschichtliche Hintergrund des Wirklichkeitsbegriffs im 19. Jahrhundert	11
2.b. Die methodenpluralistische Behandlung des Wirklichkeitsbegriffs	17
3. Ablehnung der Behandlung des Wirklichkeitsbegriffs unter dem Gesichtspunkt der Totalität	22
Marx' methodische Zugänge zum Wirklichkeitsbegriff und deren entsprechende Konstrukte	25
1. Erklärung des eigenen methodischen Vorgehens	25
1.a. Alternative zur Totalitätsbetrachtung: Dimensionalisierung	25
1.b. Die Korrelation von Methode und Wirklichkeitskonstrukt	26
2. Der dialektische Charakter des Marxschen Wissenschaftsverständnisses	34
2.a. Die theoretische Analyse der Wirklichkeit	34
2.b. Die Theorie der Praxis	35
I. Die reversibel-antithetisch verfahrenende Methode vor dem Hintergrund eines undifferenzierten Realitätskontinuums (Linguistische Vorbemerkungen:)	43
I.1. Entwurf eines Verfahrens für eine wortschatzstatistische Untersuchung von 'Wirklichkeit' und 'wirklich'	45
I.2. Die antithetische Methode als Typ einer theoretisch unmotivierten Reduktion des Wirklichkeitsbegriffs	53
I.2a. Die transzendentalphilosophische Reduktion	57
I.2b. Die ideologiekritische Reduktion dieser Phase: ideologiekritisches Verfahren 1	63
I.2ba. Objekt der ideologiekritischen Methode 1: Hegel	71
I.2ba.a. Die sprachanalytische Kritik: Subjekt-Prädikat-Vertauschung	72
I.2ba.b. Der Vorwurf der spekulativen Subjekt-Objekt-Identität	77
I.2ba.c. Die Kritik am Begriff der Vermittlung	80
I.2bb. Marx' ambivalente Einstellung gegenüber Feuerbach	83
I.3. Die Marxschen Ansätze zur Überwindung des Konzepts der antithetisch verfahrenenden ideologiekritischen Methode	89

II.	Die strukturelle Methode von Marx	95
II.1.	Das statische Wirklichkeitskonstrukt: Basis-Überbau	103
II.2.	Die ökonomische Gesellschaftsformation	114
II.3.	Das dynamische Wirklichkeitskonstrukt: der historische Materialismus	117
II.4.	Der historische Materialismus im Schnittpunkt dialektischer und modelltheoretischer Methoden	137
III.	Die dialektische Methode der politischen Ökonomie und deren äquivalente Wirklichkeitskonstrukte	149
III.1.	Die auf den ökonomischen Objektbereich bezogene dialektische Methode	149
III.1a.	Die dialektische Interpretation von Arbeit und Kapital	152
III.1b.	Die Methode des Aufstiegs vom Abstrakten zum Konkreten	161
III.1c.	Das Theorem der Differenz von Wesen und Erscheinung: ein Instrument des zweiten Typs der Marxschen Ideologiekritik (Ideologiekritische Methode 2)	176
III.2.	Die Wirklichkeitskonstrukte der dialektischen Methode	198
III.2a.	Der holistische Charakter der ‚konkreten Totalität‘	198
III.2b.	Die Operationalisierbarkeit der Konstrukte: konkrete Totalität und Organismus	205
IV.	Marx' Gebrauch der modelltheoretischen Methode innerhalb der politischen Ökonomie	213
IV.1.	Erkenntnistheoretische Vorüberlegung: die Relation Wirklichkeit – Modell	213
IV.2.	Einzelne Beispiele für den Modellgebrauch in der Nationalökonomie vor Marx	218
IV.3.	Merkmale der Marxschen Modellmethode	224
IV.4.	Zur kybernetischen Interpretation Marxscher Modelle	230
Schluß:	Das Kriterium der Praktikabilität als einheitsstiftendes Prinzip des Marxschen Werkes	236
	Anmerkungen	239
	Literaturverzeichnis	272